

Vernetzungstreffen zu den 10 Thesen für einen sozialen und ökologischen Neustart:

Gerechtigkeit in Zeiten der Transformation – Die Bekämpfung von Armut und Ungleichheit als zentraler Baustein der sozial-ökologischen Transformation?

Datum: 18. April 2023 + ggf. Vernetzungsworkshop am 19. April

Organisation: Diakonie Deutschland, Klima-Allianz Deutschland, Netzwerk Grundeinkommen, Nationale Armutskonferenz

Ort: Berlin, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

Anfahrtsbeschreibung : <https://www.diakonie.de/anfahrt>

Anmeldelink: <https://eveeno.com/309331441>

Hintergrund

In einem 10-Thesen-Papier haben sich 2022 über 50 Organisationen gemeinsam für einen sozial-ökologischen Neustart ausgesprochen, der unter anderem eine naturverträgliche und sozial gerechte Energiewende, Maßnahmen gegen Naturzerstörung und für den Erhalt der Biodiversität, eine Teilhabe aller an umweltschonender Mobilität, eine klimaschonende Landwirtschaft und nachhaltige Arbeitsformen umfassen muss. Im Rahmen dieses Bündnisses der „10 Thesen für einen sozial-ökologischen Neustart“ finden regelmäßige Veranstaltungen statt, um den Austausch der in den 10 Thesen angesprochenen Themen inhaltlich vertiefen, sich weiter zu vernetzen und mögliche gemeinsame Aktivitäten zu identifizieren.

Nach einem Vernetzungstreffen zum Thema Transformation des Ernährungssystems im November 2022, soll das die nächste Veranstaltung am 18. April 2023 das Thema Armut und Umverteilung in der sozial-ökologischen Transformation in den Fokus rücken.

Ausgangspunkt der Veranstaltung ist der Bericht „Earth for All“ an den Club of Rome und die darin vertretene These, dass die wachsende Ungleichheit (zwischen Staaten, aber auch innerhalb von Gesellschaften) ein Haupthindernis ist, angemessene Maßnahmen gegen den Klimawandel durchzusetzen. Dabei gehen die Autoren davon aus, dass Ökonomien, die Wachstum brauchen (um Wohlstand zu erreichen), dies weiterhin ermöglicht werden muss. Andere müssten alternative Wirtschaftssysteme entwickeln, die nicht an Wachstum ausgerichtet sind, aber Wohlstand sichern und ökologisch nachhaltiges Wirtschaften ermöglichen. Das schließt Umverteilung ein.

Diese Thesen wollen wir aus zwei Perspektiven diskutieren: Nach einer Einführung in das Thema in einer Keynote, sind zwei Podiumsdiskussionen geplant zu denen wir Expert:innen einladen, über 1) die globalen Zusammenhänge zwischen Armut, Ungleichheit und Klimaschutz und 2) Armutsbekämpfung als Teil der sozial-ökologischen Transformation in Deutschland zu diskutieren. Der Fokus soll dabei auf konkreten Handlungsoptionen und Lösungsvorschlägen liegen.

Am 18. April findet auch der Auftakt der Dialogreihe „Transformation gestalten – ökologisch & sozial“ von Diakonie und NABU von 18 – 20 Uhr, ebenfalls in der Diakonie, statt.

Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie und Jörg-Andreas Krüger, Präsident des NABU werden mit einem politischen Gast die Frage „Welche Art des Wohlstands brauchen wir?“ diskutieren.

Alle Teilnehmer:innen des Vernetzungstreffens sind herzlich eingeladen, auch an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Dazu ist allerdings eine gesonderte Anmeldung notwendig. Den Link zur Anmeldung für die Auftaktveranstaltung der Dialogreihe teilen wir Ihnen so bald wie möglich mit.

Ablauf:

Tag 1, 18. April 2022:

13:00-13:30 Ankommen und Mittagsimbiss

13:30-13:45 Begrüßung und Einstimmung in das Thema

13:45-14:15 Keynote ausgehen vom Thema Gerechtigkeit in Zeiten der Transformation – wie ist die sozial-ökologische Transformation zu schaffen?

- Katharina Bohnenberger, Universität Duisburg-Essen
- Kommentar von Sunita Narain, Centre for Science and Environment, Neu Delhi/ Indien

14:25- 14.45 Diskussion

14:45-15.00 Kaffeepause

15:00-16:00 Podiumsdiskussion Thema 1: Sozial-ökologische Transformation und globale Gerechtigkeit

Podium:

Moderation: Antje Monshausen, Brot für die Welt

- Ingmar Jürgens, Germanwatch (angefragt)
- Georg Kössler, Greenpeace (angefragt)
- Werner Rätz, ATTAC
- Marie-Luise Abshagen, Forum Umwelt & Entwicklung (angefragt)

16:00-16:15 Kaffeepause

16:15-17:15 Podiumsdiskussion Thema 2: Die sozial-ökologische Transformation in Deutschland gerecht gestalten

Podium:

Moderation: Michael David (Diakonie)

- Renate Antonie Krause, Nationale Armutskonferenz
- Moritz Tapp, BUNDJugend
- Ulrike Laux, IG BAU
- Ronald Blaschke, Netzwerk Grundeinkommen

17:15-18:00 Imbiss & offener Austausch

Tag 2, 19. April 2022

09:00-09:30 Begrüßung und Zusammenfassung vom Vortag

09:30-10:30 Thematische Vertiefung/ Vernetzung

- Workshop 1 zum Thema gerechtere und ökologischere Ernährung
- Workshop 2 zum Thema Klimageld als Instrument für eine sozial gerechte Gestaltung der Transformation
- Workshop 3 zum Thema Grundeinkommen

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-12:00 Plenumsdiskussion: Zusammentragen der Ergebnisse der Gruppenarbeitsphase, Diskussion von nächsten Schritten

12:00 Ende der Veranstaltung

Information und Rückfragen:

Anna-Lena Guske

Referentin sozial-ökologische Transformation

Zentrum Migration und Soziales

Diakonie Deutschland

Telefon: +49 30 652 11-1119

sozialoekologie@diakonie.de

Simone Windfuhr

Sachbearbeiterin sozial-ökologische Transformation

Zentrum Migration und Soziales

Diakonie Deutschland

Telefon: +49 30 652 11-1411

sozialoekologie@diakonie.de

Mit freundlicher Unterstützung durch

Diakonie 
Deutschland



nak Nationale Armutskonferenz
Mitglied im Europäischen Armutnetzwerk EAPN

